

Leipziger Universitätsbibliothek stellt erstmals in New York aus

28. August 2009



Die Universitätsbibliothek in Leipzig stellt erstmals in ihrer Geschichte in New York aus. Dazu seien historische Objekte für den Abflug in die USA vorbereitet worden, sagte Bibliotheksdirektor Ulrich Johannes Schneider am Freitag in Leipzig. 30 Stücke mit einem geschätzten Versicherungswert von 20 Millionen Euro werden ab 10. September in den Räumen des Buchclubs «Grolier Club» in einer Ausstellung über die 600-jährige Geschichte der Universität Leipzig zu sehen sein.

Zu den laut Schneider «welteinmaligen Dingen» gehören unter anderem der Codex Sinaiticus – die älteste Bibel der Welt –, ein jüdisches Gebetsbuch und der Papyrus Ebers. Dieses 3600 Jahre alte Dokument aus Seidenpapier, welches 800 Rezepte gegen zahlreiche Krankheiten beinhaltet, sei das bedeutendste Stück der Ausstellung.

Der Kontakt nach New York sei mit Hilfe von Margrit Krewson, einer ehemaligen Bibliothekarin der Library of Congress, zustande gekommen, die 2006 in Leipzig und in der Universitätsbibliothek zu Gast war. Nach dem Ausstellungsende am 21. November kehren die Stücke wieder nach Leipzig zurück.